

Schwerpunkte in der Jahrgangsstufe 5/6

Miteinander Lernen / Sozialkompetenz

- Sanfter Übergang
- Konfliktfähigkeit
- Konfliktlösung
- Team- und Kooperationsfähigkeit



Selbstkompetenz u. Werteerziehung

- Positives Selbstwertgefühl
- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Höflichkeit
- Ehrlichkeit
- Umgangsformen
- Verkehrserziehung

Lern- u. Methoden- kompetenz

- Einüben von Arbeitstechniken
- Ständiges Wiederholen, Üben und Vertiefen
- Handlungsorientiertes Arbeiten
- Methodentraining

Lernorganisation / Fachkompetenz

Es gilt in dieser Stufe vor allem das Klassenlehrerprinzip. Fachlehrerinnen und -lehrer decken den übrigen Unterricht ab.

Die Inhalte der Fächer, die zu erwerbenden Fähigkeiten und Fertigkeiten und die Kriterien zur Leistungsbewertung liegen in den schuleigenen Lehrplänen vor.

Schwerpunkte in der Jahrgangsstufe 5/6

Die Schülerinnen und Schüler suchen ihren Platz an der Schule. Die Beziehung der Kinder untereinander - besonders zu den älteren Schülerinnen und Schülern und zu den Lehrerinnen und Lehrern – ist wichtig.

(Orientierungsphase)

Von dieser Grundvoraussetzung bilden sich für die Orientierungsstufe zwei Schwerpunkte heraus:

SOZIALES LERNEN und LERNORGANISATION (Lernkompetenz)

Eine erste Möglichkeit des Sozialen Lernens bietet der sog. „Sanfte Übergang“ von der Grundschule in die Realschule. Angesprochen werden dabei die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, die die ersten drei Schultage im Rahmen eines Projekts erleben. In dieser Zeit sind folgende Gesichtspunkte von Bedeutung:

Wir lernen uns kennen
Wir lernen die Schule und die hier arbeitenden Menschen besser kennen
Wir arbeiten miteinander

Möglichkeiten zur Fortsetzung dieser Arbeit bieten sich sowohl im Politikunterricht als auch bei weiteren Projekttagen oder auch auf Klassenfahrten an.

Das Einhalten von Regeln (z. B. Klassenordnung, Hausordnung, ...) und nachvollziehbare Rituale (z.B. Umgangsformen, Gesprächsregeln, ...) zielen auf eine gegenseitige, positive Wertschätzung. Im Vordergrund steht zudem die Einführung des Streitschlichterprogramms, das den Schülerinnen und Schülern Hilfen für Konfliktfälle an die Hand geben soll. In diesem Zusammenhang organisieren die Streitschlichter einen Spielenachmittag, an dem sie sich vorstellen. Hemmungen bei der Kontaktaufnahme mit den Streitschlichtern werden abgebaut. Der Schwerpunkt Lernorganisation für die Klassen 5/6 wird durch ein Methodentraining gefördert. Es werden den Schülerinnen und Schülern Lernhilfen an die Hand gegeben z. B:

Wie fertige ich Hausaufgaben an?
Wie bereite ich mich auf Klassenarbeiten vor?
Wie führe ich ein Heft? ...
Wie gehe ich mit „Neuen Medien“ um?

Die Zusammenarbeit mit Eltern und aktive Begleitung des Schullebens sind ein wesentliche Bestandteile des Erziehungskonzepts der Erprobungsstufe. Der Austausch zwischen Eltern und Schule findet in regelmäßigen Abständen über Informationsabende, Elternsprechtage oder persönliche Beratungsgespräche statt.

Schlüsselqualifikationen – Methodenkompetenz

In den Klassen 5 und 6 haben die Schülerinnen und Schüler oftmals nicht nur mit fachlichen Schwierigkeiten, sondern auch – häufig damit einhergehend - mit organisatorischen und methodischen Defiziten zu kämpfen. Weder Schülern noch Eltern ist manchmal der Zusammenhang zwischen Schulalltagsmanagement und Lernerfolg klar.

An unserer Schule wurde speziell für die Erprobungsstufe ein Konzept für Klassenlehrer und Fachkollegen entwickelt, welches bereits erprobtes Material zur Verfügung stellt und einen fachübergreifenden Informationsaustausch über das Kompetenzniveau der jeweiligen Klasse ermöglicht. Bereits in der ersten Woche (vgl. „sanfter Übergang“) kann auf viele Spiele und Übungen aus der zusammengestellten Materialsammlung zurückgegriffen werden. Somit können schon frühzeitig bestehende Unterschiede auf der lernorganisatorischen Ebene innerhalb einer Klasse verringert und eine Vereinheitlichung der Ausgangssituation für das gemeinsame Lernen geschaffen werden.

Schwerpunkte in der Jahrgangsstufe 7/8

Soziales Lernen

- Eigenverantwortlichkeit (Lernen, Verhalten)
- Zuständigkeit und
- Verantwortung (für sich und andere)
- Streitschlichtung
- Teamentwicklung

Lern- u. Methodenkompetenz

Vertiefen und Erweitern bereits erworbener Lerntechniken und Arbeitsmethoden

Selbstkompetenz u. Werteerziehung

- Eigenverantwortlichkeit (Lernen)
- Pflege der in Stufe 5 / 6 erworbenen Werte
- Persönlichkeitsfördernde Maßnahmen durch Sucht- und Gewaltprävention

Lernorganisation / Fachkompetenz

Erwerb zunehmender Sicherheit in fachlicher und methodischer Hinsicht, z. B. Argumentation und Zeitplanung

Schwerpunkte in der Jahrgangsstufe 7/8

Lern- und Methodenkompetenz

Es ist unbedingt erforderlich, dass die eingeführten Methoden in den verschiedenen Unterrichtsfächern weiter eingeübt, erweitert und gefestigt werden:

z.B.: Anfertigung von Protokollen, Auswendiglernen und Vortragen.

Methoden wie z. B. Expertenrunde (Museumsgang), Kugellager, Gruppenpuzzle oder Fishbowl stehen jetzt in dieser Klassenstufe mehr im Vordergrund.

Auch das Präsentieren von Arbeitsergebnissen durch Kurzvorträge, Lernplakate, Referate und durch Powerpoint Präsentationen (s. Medienkonzept) wird verstärkt eingeübt.

Soziales Lernen

Der Bereich des Sozialen Lernens ist in dieser Stufe unabdingbar.

Gerade wegen der neuen MitschülerInnen, die als Seiteneinsteiger vermehrt in der Klasse 7 den Weg zu uns finden, der Zusammensetzung neuer Lerngruppen des Kursverbandes und des obligatorischen Klassenlehrerwechsels in Klasse 8 sind die genannten Methoden eine wesentliche Unterstützung.

Zudem ist daher auch die Projektwoche in der Klasse 8 unter dem Motto:

„Ich übernehme Verantwortung für mich und mein Handeln“
Gewalt- und Suchtprävention

im Sinne des Schwerpunktes der Jahrgangsstufe integriert.

Das Konzept dieser pädagogischen Arbeit liegt als Kurzfassung auf den folgenden Seiten vor.

Schwerpunkte in der Jahrgangsstufe 9/10

Soziales Lernen

Entwicklung von Kommunikations- u. Teamfähigkeit,
Übernahme von Verantwortung für sich selbst u. andere unter Umsetzung u. Anwendung des bisher Erlernten, z.B.:
Patenschaften, SV-Arbeit, Aufsicht Arbeit als Streit-schlichter, Peers

Selbstkompetenz

Ausbildung von Selbstkontrolle und -kritik, dabei die Auswirkungen des eigenen Handelns oder Nichthandelns erfahren, z. B.:

- EVA im / für Unterricht / Schule
- Entscheidungen bezügl. Praktikum u. Berufswahl treffen
- Übernahme von Pflichten z.B. Ämter in SV und Schulleben

Lern- u. Methodenkompetenz

Förderung der Medienkompetenz
z. B.:

- praktische Handhabung der modernen Technologien zur Erschließung von Infoquellen unter Aufzeigen mögl. Risiken
- verantwortungsvolle Nutzung des Internets
- sinnvolle Nutzung elektronischer Medien u. Printmedien
- Projekttag

Berufswahlvorbereitung / Fachkompetenz

- KAOA (beginnend in Klasse 8)
- Praktikum
- Bewerbungstraining in Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Betriebserkundungen
- Berufsberatung durch das Arbeitsamt
- Besuch des BIZ
- Information durch Vertreter der berufsbildenden Schulen
- Teilnahme am Girls`Day

Schwerpunkte in der Jahrgangsstufe 9/ 10

Zukunftsorientierung / Berufliche Perspektiven

Die Berufswahl steht im Vordergrund. Hierzu liegt eine kurze Zusammenfassung im Folgenden vor.

In dieser Altersstufe übernehmen die SchülerInnen Mitverantwortung für die Gestaltung des Schullebens und des Umgangs miteinander. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten und im Sinne des Schwerpunktes der sozialen Kompetenz ist hier beispielhaft die SV- Arbeit zu benennen.

Die Ausbildung und das Training von Streitschlichtern und Peers ist in anderen Kapiteln beschrieben.